



Einladung

Stadt Erlangen

Revisionsausschuss

3. Sitzung • Mittwoch, 28.10.2015 • 16:00 Uhr • Kleiner Sitzungssaal, Rathaus

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

**Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)**

- | | | |
|------|---|------------------------------|
| 1. | Mitteilungen zur Kenntnis | |
| 1.1. | Prüfung im Sportamt - Allgemeine Verwaltung und Sportförderung - | 14/070/2015
Kenntnisnahme |
| 1.2. | Prüfung des Erlanger Tourismus und Marketing Vereins e. V. (ETM)
für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 | 14/056/2015
Kenntnisnahme |
| 1.3. | Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2014 des Zweckverbandes
Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-
Höchstadt | 14/062/2015
Kenntnisnahme |
| 2. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2016 des
Revisionsamtes | 14/057/2015
Beschluss |
| 3. | Projektbegleitung bei Bauvorhaben in der Entwurfsplanungsphase
durch das Revisionsamt | 14/067/2015
Beschluss |
| 4. | Feststellung des Jahresabschlusses 2010 der Stadt Erlangen und
Entlastung des Oberbürgermeisters | 14/058/2015
Beschluss |
| 5. | Prüfung im Umweltamt - Gewässerökologische Maßnahme Dechsen-
dorfer Weiher - | 14/064/2015
Beschluss |
| 6. | Prüfung im Stadtjugendamt - Baukostenzuschüsse an freie Träger - | 14/060/2015
Beschluss |
| 7. | Prüfung im Bürgeramt - Abteilung Ausländerangelegenheiten und
Einbürgerungen | 14/061/2015
Beschluss |
| 8. | Prüfung im Ordnungs- und Straßenverkehrsamt - Sondernutzungen
sowie Aufmäße auf Bergkirchweih und Märkten - | 14/065/2015
Beschluss |

- | | | |
|-----|---|--------------------------|
| 9. | Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2014 | 14/066/2015
Beschluss |
| 10. | Anfragen | |

Nicht öffentliche Tagesordnung

- siehe Anlage -

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 8. Oktober 2015

STADT ERLANGEN

gez. Robert Hüttner

Vorsitzender des Revisionsausschusses

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/070/2015

Prüfung im Sportamt - Allgemeine Verwaltung und Sportförderung -

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Revisionsausschuss	28.10.2015	Ö	Kenntnisnahme	
--------------------	------------	---	---------------	--

Beteiligte Dienststellen

Amt 52

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Gemäß Protokollvermerk vom 11.03.2015 baten die Ausschussmitglieder darum, die Zuständigkeit für Bauunterhaltsmaßnahmen bei der Egon-von-Stephani-Halle möglichst auf das GME zu übertragen (siehe Protokollvermerk).

Wie Amt 52/AL mit Mail vom 15.09.2015 mitgeteilt hat, wurden die notwendigen Schritte für die Übertragung des Bauunterhalts für die Egon-von-Stephani-Halle an das GME ab dem Haushaltsjahr 2016 vom Sportamt eingeleitet und sowohl an Amt 24 als auch an Amt 20 weitergeleitet.

Die Umsetzung der entsprechenden Prüfungsfeststellung konnte erreicht werden. Die Angelegenheit ist daher aus Sicht des Revisionsamtes abgeschlossen.

Anlage: Protokollvermerk aus der Sitzung des RevA vom 11.03.2015

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816
14/045/2015

Erlangen, 11.03.2015

Prüfung im Sportamt - Allgemeine Verwaltung und Sportförderung -

**I. Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Revisionsausschusses
Tagesordnungspunkt 4 - öffentlich -**

Protokollvermerk:

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden, Herrn Stadtrat Hüttner, bitten die Ausschussmitglieder darum, die Zuständigkeit für Bauunterhaltsmaßnahmen bei der Egon-von-Stephani-Halle möglichst auf das GME zu übertragen (vgl. Ziffer 4 des Prüfungsberichtes).

- II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- III. **Kopie <über Ref. I an Amt 52>** zur Kenntnis und zum Weiteren.
- IV. **Kopie <über Referat VI an Amt 24>** zur Kenntnis.
- V. **Kopie <OBM>** zur Kenntnis.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadtrat
Hüttner

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/056/2015

Prüfung des Erlanger Tourismus und Marketing Vereins e. V. (ETM) für die Geschäftsjahre 2013 und 2014

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	28.10.2015	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Durch das Revisionsamt wurde die vorgenannte Prüfung (Nr. 16/2015) durchgeführt. Der Prüfungsbericht vom Oktober 2015 wurde dem Verein zugeleitet und ist nicht im Revisionsausschuss zu behandeln. Die Rahmendaten der Prüfung stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Stadtratsbeschluss vom 21.05.1980 aufgrund § 12 der Vereinssatzung
Prüfungszeitraum:	19.08. bis 18.09.2015 (mit Unterbrechungen)
Prüfer/in:	Ulrich Weiß
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Mitgliederversammlung
Datum der Behandlung:	Noch nicht bekannt, jedoch bis Ende 2015
Kostenerstattung:	Ja, gemäß Stadtratsbeschluss vom 25.02.2010
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung des Jahresabschlusses und einer Entlastung entgegenstehen.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/062/2015

Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2014 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	28.10.2015	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Durch das Revisionsamt wurde die vorgenannte Prüfung (Nr. 15/2015) durchgeführt. Der Prüfungsbericht vom Oktober 2015 wurde dem Zweckverband zugeleitet und ist nicht im Revisionsausschuss zu behandeln. Die Rahmendaten stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Beschluss der Verbandsversammlung vom 25.03.2015 aufgrund § 17 Abs. 2 Satz 2 der Verbandssatzung
Prüfungszeitraum:	23.07. bis 16.10.2015 (mit Unterbrechungen)
Prüfer/in:	Margit Klein
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Verbandsversammlung
Datum der Behandlung:	03.12.2015
Kostenerstattung:	ja
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung der Jahresrechnung und einer Entlastung entgegenstehen.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/057/2015

Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2016 des Revisionsamtes

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	28.10.2015	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Dem Stellenplan 2016 für das Amt 14 wird zugestimmt. Dem Gesamtbudget (Gesamtbudgethöhe) für das Amt 14 wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.
2. Das Arbeitsprogramm 2016 für das Amt 14 wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

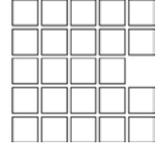
Anlage: Arbeitsprogramm 2016

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Arbeitsprogramm 2016

Revisionsamt

Zuständiger Fachausschuss: Revisionsausschuss

Einbringung am: 28. Oktober 2015

Datum: 29. Juli 2015

gez. Liebetruth
Unterschrift Amtsleitung

Datum: 05. August 2015

gez. Dr. Janik
Unterschrift OBM

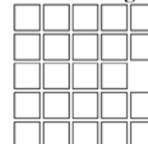
Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

Revisionsausschuss
14 / Revisionsamt

28.10.2015

Stadt Erlangen



Allgemeine Angaben ¹	
Verantwortlich	Thorsten Liebetruh
Beschreibung	Örtliche Kassen- und Rechnungsprüfung*, Korruptionsprävention
Auftragsgrundlage²	GO*, KommHV-Doppik*, RVO*
Zielgruppe	Oberbürgermeister, Revisionsausschuss, Stadtrat, gesamte Verwaltung
Ziele / Aufgaben	Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben gemäß Art. 106 GO, Korruptionsprävention

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	keine
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung³	111 Verwaltungssteuerung und -service

*) gesetzliche Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA-Beschluss vom 12.05.2010 entsprechend zu kennzeichnen.

Finanzdaten	2015 Ansatz (€)	2016 Entwurfsansatz (€)	
Budgetdaten⁴			
Summe Erträge (Sachmittel)	-20.600,00	-20.600,00	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	17.600,00	17.600,00	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-3.000,00	-3.000,00	
Personalaufwand	919.800,00	987.100,00	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2015 ⁵	41.718,59 ¹⁾		¹⁾ siehe Hinweis auf der nächsten Seite
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0	0	

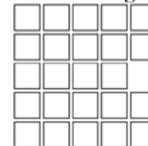
Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

Revisionsausschuss
14 / Revisionsamt

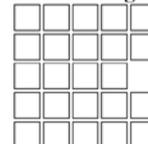
28.10.2015

Stadt Erlangen



Hinweis: In der Budgetrücklage sind 1.718,59 € aus der Gutschrift für Personalkosten 1. Quartal 2015 enthalten. Im Rahmen der Einigungsgespräche mit der Kämmerei wurde vereinbart, dass die Budgetrücklage künftig maximal 40.000,-- € beträgt. Darüber hinausgehende Beträge werden an den allgemeinen Haushalt zurückgegeben.

Personal⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2015	10,5	9,0	1,5
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	9	5	4
- Teilzeitkräften	3	2	1
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	1 QE3		
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	1		
Personalentwicklung⁷			
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2015 (Stand 30.06.2015) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten ⁸ Fortbildungen ⁹ teilgenommen haben:	4		
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2015 (Stand 30.06.2015):	1.848,93 €		



Stellenplan 2016¹⁰

Beantragte Änderungen

Funktion + Stellenumfang **Stellenwert**
(VZ bzw. TZ-Anteile)

(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und
ohne Begründungstext)

Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt	keine	--
Folgender Wegfall eines kw-Vermerkes an einer bestehenden Planstelle wurde von der Fachdienststelle beantragt	Betriebswirtschaftliche Prüfung (Jahresabschlussprüfung), Planstellenummer 1400090 Volumen: 0,5	EG11
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind vorgesehen	keine	--

Das Revisionsamt verfügt aktuell über 10,5 Planstellen. Das Planstellenvolumen konnte seit mehr als 20 Jahren – trotz zusätzlicher Aufgaben, wie etwa der Umstellung auf die Doppik – stabil gehalten werden.

Arbeitsprogramm 2016

- auf Basis des IST-Personalstandes 2015¹¹

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen¹²

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Die Aufgaben und Ziele der Dienststelle als unabhängiges Prüfungsorgan ergeben sich überwiegend aus den gesetzlichen Bestimmungen. Darüber hinaus wirkt das Revisionsamt in stadtinternen Arbeits- und Projektgruppen mit und steht anderen Dienststellen – im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten – bei Anfragen oder im Rahmen von Beratungen zur Verfügung. Geleistet werden zudem mehrere Serviceleistungen, die nicht zu den eigentlichen Kernaufgaben gehören (z. B. Korruptionsprävention oder Projektbegleitung bei städtischen Baumaßnahmen).

Beim Revisionsamt handelt es sich um eine Dienststelle, die nach den gesetzlichen Bestimmungen bei allen kreisfreien Städten eingerichtet sein muss. Es ist eines der kleinsten Ämter der Stadt Erlangen.

Arbeitsschwerpunkte 2016:

- Durchführung der routinemäßigen Prüfungen gemäß dem gesetzlichen Auftrag
- Prüfung der städtischen Jahresabschlüsse 2011ff.
- Korruptionsprävention

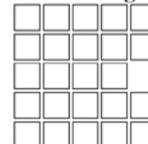
Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

Revisionsausschuss
14 / Revisionsamt

28.10.2015

Stadt Erlangen



Sofern Stellenplananträge für 2016 gestellt wurden:

Falls die für 2016 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2016 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2014 bereits abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Inklusion“

Es sind keine neuen Maßnahmen geplant.

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/067/2015

Projektbegleitung bei Bauvorhaben in der Entwurfsplanungsphase durch das Revisionsamt

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	28.10.2015	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Das Revisionsamt wird im Rahmen der Projektbegleitung von Bauvorhaben in der Entwurfsplanungsphase gemäß Nr. 5.5.3 DA-Bau nach den unten dargestellten Kriterien die Prüfung durchführen.

II. Begründung

Das Revisionsamt prüft städtische Bauvorhaben nicht nur im Rahmen von klassischen nachgehenden Prüfungen, sondern es erhält auch gemäß Nr. 5.5.3 DA-Bau die Entwurfsplanungsunterlagen vor Beschlussfassung in den Gremien zur Durchsicht. Die Beschlussvorlage des jeweiligen Fachamtes enthält einen „Bearbeitungsvermerk des Revisionsamtes“, der darüber Auskunft gibt, ob seitens des Revisionsamtes Bemerkungen veranlasst sind. Auf diese Weise können sich die Stadtratsmitglieder vor Beschlussfassung einen Überblick verschaffen, ob evtl. noch zusätzliche Aspekte bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen wären.

Im Rahmen dieser Projektbegleitung ist es für das Revisionsamt schwierig, die komplexen Entwurfsplanungsunterlagen komplett durchzusehen und etwaige klärungsbedürftige Sachverhalte oder gar Schwachstellen in der Planung als solche punktgenau zu identifizieren. Oftmals werden die Unterlagen dem Revisionsamt durch die Fachämter kurz vor Abgabebeschluss für die Gremiensitzungen vorgelegt und um rasche Bearbeitung gebeten.

Im Rahmen von internen Überlegungen wurde dieser Prüfungsprozess nun durch das Revisionsamt neu konzipiert. Die Entwurfsplanungsunterlagen sollen künftig insbesondere nach den folgenden Kriterien geprüft werden:

- Ist eine Vorplanung vorhanden?
- Liegt eine Kostenberechnung (Hochbau) bzw. ein Kostenvoranschlag (Tiefbau) vor?
- Ist die Bauzeit bzw. ein Bauzeitenplan angegeben?
- Liegen aussagekräftige Entwurfspläne vor?
- Ist die Projektbeschreibung schlüssig?
- Sind Qualitätsstandards angegeben?
- Erscheinen die Eigentumsverhältnisse eindeutig?
- Sind Haushaltsmittel vorhanden?
- Ist die Abgrenzung Bauunterhalt oder Investition zutreffend?
- Gibt es hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit Anlass zu Bedenken (Grobbeurteilung)?
- Ist eine Berechnung der Folgekosten vorhanden?

Das Revisionsamt kann im Rahmen der Projektbegleitung jedoch in der Regel nicht feststellen, ob eine Kostenüberschreitung im weiteren Verlauf der Baumaßnahme erfolgen wird. Auch ersetzen die o. g. Prüfungshandlungen kein Bauinvestitionscontrolling. So kann das Revisionsamt in diesem Verfahren keine Garantie dafür übernehmen, dass keine günstigere Lösung denkbar wäre. Ebenso wenig können Alternativplanungen vorgenommen werden.

Der Bearbeitungsvermerk auf den Sitzungsvorlagen wird wie folgt lauten:

Bearbeitungsvermerk des Revisionsamtes

Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenermittlung haben dem Revisionsamt gemäß Nr. 5.5.3 DA-Bau vorgelegen und wurden einer kurzen Durchsicht unterzogen. Bemerkungen waren

- nicht veranlasst**
 veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)

.....
Datum, Unterschrift

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/058/2015

Feststellung des Jahresabschlusses 2010 der Stadt Erlangen und Entlastung des Oberbürgermeisters

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	28.10.2015	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Referat II, Amt 20

I. Antrag

1. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Jahresabschluss 2010 der Stadt Erlangen zum 31.12.2010 in der vorliegenden Fassung vom 09.01.2015 festzustellen.
2. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem Oberbürgermeister für das Haushaltsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

Hinweis: Die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Entlastung ist in der Sitzung des Stadtrates am 29.10.2015 vorgesehen.

II. Begründung

Der Stadtrat hat am 28.04.2005 beschlossen, anstelle des bisherigen kameralen Haushaltswesens den kaufmännischen Buchungsstil – Doppik – bei der Stadt Erlangen zum 01.01.2009 einzuführen. Der Jahresabschluss 2010 ist daher der zweite doppische Jahresabschluss.

Der Jahresabschluss 2010 wurde dem Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 21.01.2015 durch die Stadtkämmerei zur Kenntnis gebracht und offiziell dem Revisionsamt zur Prüfung übergeben. Mit der Vorlage des Prüfungsberichts vom 11.08.2015 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2010 nahm das Revisionsamt seine Aufgaben nach Art. 103 Abs. 3 der Gemeindeordnung wahr.

Der Prüfungsbericht dient dem Revisionsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung festzustellen und dem Oberbürgermeister Entlastung zu erteilen.

Mit der Feststellung wird das örtliche Prüfungsverfahren und damit die Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 2010 förmlich abgeschlossen. Mit der Entlastung wird zum Ausdruck gebracht, dass mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft Einverständnis besteht, die Ergebnisse gebilligt werden und auf haushaltsrechtliche Einwendungen verzichtet wird.

Anlagen:

- Gebundener Prüfungsbericht „Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2010 der Stadt Erlangen“ des Revisionsamtes (Nr. 01/2015) vom 11.08.2015 (siehe separate Verteilung).
- Stellungnahme der Stadtkämmerei vom 05.10.2015 (siehe separate Verteilung)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/064/2015

Prüfung im Umweltamt - Gewässerökologische Maßnahme Dechsendorfer Weiher -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	28.10.2015	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 17.08.2015 über die Prüfung im Umweltamt - Gewässerökologische Maßnahme Dechsendorfer Weiher - (Nr. 03/2015) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Umweltamt hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Umweltamt umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Umweltamtes.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/060/2015

Prüfung im Stadtjugendamt - Baukostenzuschüsse an freie Träger -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	28.10.2015	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 26.08.2015 über die Prüfung im Stadtjugendamt - Baukostenzuschüsse an freie Träger - (Nr. 09/2015) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Stadtjugendamt hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Stadtjugendamt umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Stadtjugendamtes.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/061/2015

Prüfung im Bürgeramt - Abteilung Ausländerangelegenheiten und Einbürgerungen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	28.10.2015	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 31.08.2015 über die Prüfung im Bürgeramt - Abteilung Ausländerangelegenheiten und Einbürgerungen - (Nr. 08/2015) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Bürgeramt hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Bürgeramt umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Bürgeramtes.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/065/2015

Prüfung im Ordnungs- und Straßenverkehrsamt - Sondernutzungen sowie Aufmäße auf Bergkirchweih und Märkten -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	28.10.2015	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 17.09.2015 über die Prüfung im Ordnungs- und Straßenverkehrsamt - Sondernutzungen sowie Aufmäße auf Bergkirchweih und Märkten - (Nr. 12/2015) wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Ordnungs- und Straßenverkehrsamtes vom 30.09.2015 wurde zur Kenntnis gebracht.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Ordnungs- und Straßenverkehrsamt umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Ordnungs- und Straßenverkehrsamtes.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/066/2015

Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2014

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	28.10.2015	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 16.09.2015 über die Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2014 (Nr. 13/2015) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dem Stadtrat wird vorgeschlagen,

- den Jahresabschluss 2014 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und
- der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Der EB 77 hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses war innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres durchzuführen (Art. 103 Abs. 4 GO).

Mit der Vorlage des Berichtes vom 16.09.2015 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2014 nahm das Revisionsamt seine Aufgabe nach Art. 103 Abs. 3 GO wahr.

Der Bericht dient dem Revisionsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und der Werkleitung Entlastung zu erteilen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.1 Prüfung im Sportamt - Allgemeine Verwaltung und Sportförderung - Mitteilung zur Kenntnis 14/070/2015	3
Protokollvermerk aus der Sitzung des RevA vom 11.03.2015 14/070/2015	4
TOP Ö 1.2 Prüfung des Erlanger Tourismus und Marketing Vereins e. V. (ETM) für Mitteilung zur Kenntnis 14/056/2015	5
TOP Ö 1.3 Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2014 des Zweckverbandes Abfallwir Mitteilung zur Kenntnis 14/062/2015	6
TOP Ö 2 Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2016 des Revisionsamtes Beschlussvorlage 14/057/2015	7
Anlage: Arbeitsprogramm 2016 14/057/2015	8
TOP Ö 3 Projektbegleitung bei Bauvorhaben in der Entwurfsplanungsphase durch da Beschlussvorlage 14/067/2015	13
TOP Ö 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2010 der Stadt Erlangen und Entlastu Beschlussvorlage 14/058/2015	15
TOP Ö 5 Prüfung im Umweltamt - Gewässerökologische Maßnahme Dechsendorfer Weihe Beschlussvorlage 14/064/2015	17
TOP Ö 6 Prüfung im Stadtjugendamt - Baukostenzuschüsse an freie Träger - Beschlussvorlage 14/060/2015	18
TOP Ö 7 Prüfung im Bürgeramt - Abteilung Ausländerangelegenheiten und Einbürger Beschlussvorlage 14/061/2015	19
TOP Ö 8 Prüfung im Ordnungs- und Straßenverkehrsamt - Sondernutzungen sowie Auf Beschlussvorlage 14/065/2015	20
TOP Ö 9 Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjah Beschlussvorlage 14/066/2015	21
Inhaltsverzeichnis	23